

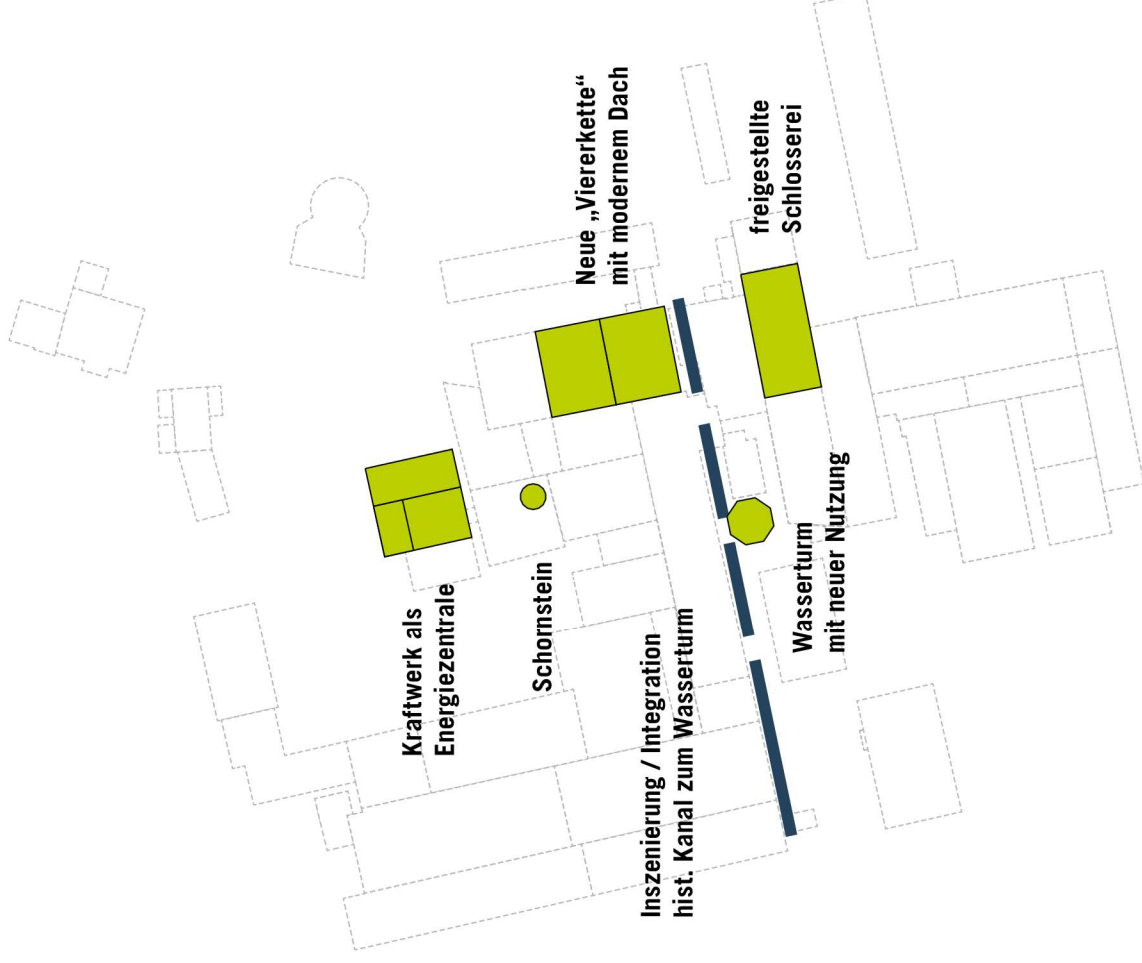
*Historisch ist der Standort als alte Papierfabrik an der Strunde geprägt. Die vorhandene Bausubstanz steht nicht unter Denkmalschutz, wird jedoch in Teilen als erhaltenswert eingeschätzt und wird/wurde im Bebauungsplan / Städtebaulichen Vertrag entsprechend fixiert.*

*Eine spannende Mischung von historischen Gebäudeteilen mit neuer moderner Quartiersarchitektur bietet die Chance für eine identitätsstiftende Charakterisierung des Projektes.*

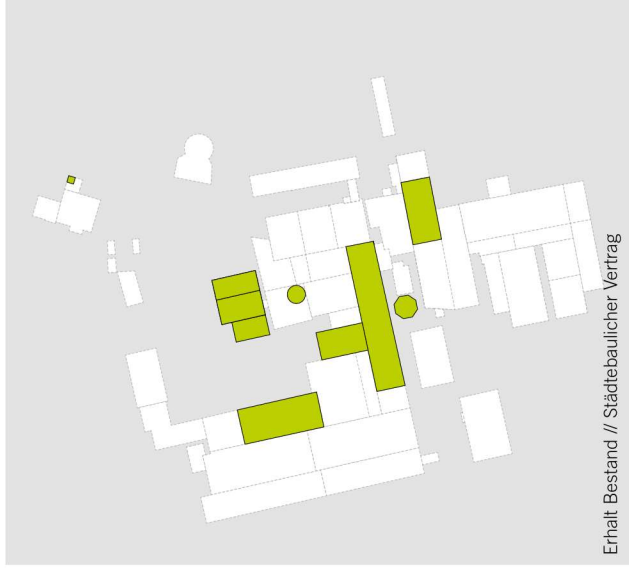
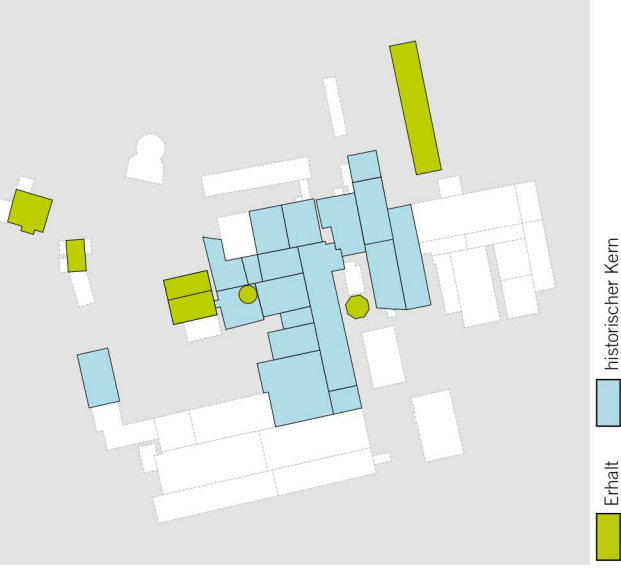
*Durch die Abwesenheit von Denkmalschutz lassen sich ungewöhnliche und reizvolle Dialoge von Alt und Neu entwickeln.*

*Die gesamte Quartiersentwicklung wird vom Bauherrn und einem Masterplaner in Städtebau und konkreter Architektur gesteuert und kontrolliert. Ein abgestimmter Farb- und Materialkanon von der Architektur bis zum Freiraum erzeugen ein Bild von Einheit in der Vielfalt als zeitgemäße Quartiersentwicklung.*

*Darüber hinaus ist vorgesehen, möglichst viele historische Elemente / Fragmente im neuen Zusammenhang zu integrieren, im Weiteren werden recycelte Materialien in unterschiedlicher Form in die Oberflächengestaltung und Materialisierung eingebracht.*



Erhalt Bestand // Konzept CGE



Erhalt Bestand // Städtebaulicher Vertrag